



Sri Bhagavans Darshan mit Ungarn, Kloster Sopron – 22. Juni 2014

Die meisten Fragen sind akustisch nicht verständlich, deshalb sind nur Antworten transkribiert.

A1 - Sri Bhagavan: Diese Probleme, mit welchen die Welt konfrontiert ist und in Laufe der Geschichte der Menschheit konfrontiert gewesen ist, ist aufgrund unserer niedrigen Ebenen des Bewußtseins. Es sind diese niedrigen Bewußtseinsebenen, welche diese Probleme verursachen. Jene Ebenen des Bewußtseins, welche diese Probleme hervorgebracht haben, können diese Probleme offensichtlich nicht lösen. So ist der einzige Ausweg, den Level des menschlichen Bewußtseins auf kollektiver Ebene zu erhöhen. Diese erwachten Menschen werden in der Lage sein, den Level des Bewußtseins vieler Menschen zu erhöhen, und es gibt einen Wendepunkt: wenn das geschieht, gibt es eine Übergangsphase, so wie Wasser zu Eis wird oder ein Eisenstab zu einem Magnet wird.

Es wird ein Sprung im menschlichen Bewußtsein sein. Wenn das geschieht, werden diese Probleme auf natürliche Weise verschwinden. Solange das nicht geschieht, werden diese Probleme auch weiterhin vorhanden sein. Alle Veränderungen, die wir machen, werden nur oberflächlicher Natur sein. Es muß eine Evolution im menschlichen Bewußtsein geben und das ist möglich durch die erwachten Menschen. Sie können sie (*die Evolution*) Wirklichkeit werden lassen. Unsere Funktion/Aufgabe ist es, eine Gruppe von erwachten Menschen zu erschaffen, die wiederum die Bewußtseinsebene anheben. Mit dieser Idee im Hinterkopf, mit dieser Vision, erschaffen wir diese Goldenes-Zeitalter-Dörfer, von denen die ersten bald in Ungarn starten werden. So liegt die Transformation der Welt in euren Händen. Sobald ihr erwacht seid, werdet ihr realisieren, daß ihr in der Lage sein werdet,

Menschen zu beeinflussen. Ein erwachter Mensch ist ein macht~/kraftvolles Bewußtsein, welches lautlos eine große Anzahl von Menschen beeinflussen und diese Ver-Änderung hervorbringen kann. In Indien gibt es dutzendweise Experimente in Dörfern, wo ein paar erwachte Menschen ganze Dörfer verwandeln/transformieren konnten. Wo vorher üblicherweise Konflikt war, gibt es nun keinen Konflikt mehr. Wo es zuvor Armut gab, gibt es jetzt keine Armut mehr. Es verbreitet sich rapide. Dasselbe wird auf der ganzen Welt geschehen.

A2 - Sri Bhagavan: Grundsätzlich ist die Philosophie von Oneness: alle diese äußeren Probleme, welche ihr seht, können im menschlichen Bewußtsein zurückverfolgt werden. Jetzt haben wir Trennung in der äußeren Welt. Dies ist aufgrund der inneren Trennung. Es gibt Konflikt in der Außenwelt, weil es inneren Konflikt gibt. Das Individuelle und das Kollektive sind nicht verschieden voneinander. Die Außenwelt und die innere Welt sind nicht verschieden voneinander. Es gibt Ungerechtigkeit in uns selbst. Es gibt Trennung in uns selbst. Es gibt Konflikt in uns selbst. Sofern es nicht diese innere Transformation oder Veränderung gibt, werden die äußere(n) Ungerechtigkeit(en) oder Konflikt(e) nicht aufhören. Das ist, warum wir sagen, daß die Ebene des Bewußtseins ansteigen muß. Aber wir müssen nicht warten bis sich das Bewußtsein aller verändert. Es gibt eine Zahl, eine kritische Masse. Sobald diese erreicht wird, welche erreichbar ist, welche wir in kleiner Anzahl erreichen, kann es für den gesamten Planeten erreicht werden. Sobald dies(e *kritische Masse*) erreicht ist, könnte die gesamte Menschheit in einem Augenblick durch eine Entwicklungsphase gehen. Außer wenn das geschieht, wird die Ungerechtigkeit nicht vergehen und es sieht so aus, als ob diese Art von Veränderung geschehen wird.

Frage über die Bedeutung der Goldenen Kugel.

A3 - Sri Bhagavan: Wenn wir über das Göttliche sprechen, beziehen wir uns auf das, was als das Nicht-Manifeste bezeichnet wird; das heißt, es ist ohne Form, ohne Namen und ohne Qualität. Nun, das nennen wir das Göttliche.

Wenn sich das Göttliche manifestiert, nennen wir es das persönliche Göttliche oder Gott. Gott ist bei Oneness immer persönlich.

So ist die erste Manifestation Licht. Die zweite Manifestation ist die Goldene Kugel.

Also, wenn sich das Nicht-Manifeste manifestiert, manifestiert es sich als Goldene Kugel. Dermaßen ist die Goldene Kugel gleich Gott.

Das Nicht-Manifeste ist das Göttliche und ihr könnt euch auf die Goldene Kugel beziehen. Sie könnte mit euch sprechen, Sie könnte in euer Bewußtsein eintreten, sie könnte in eure Chakren eintreten, sie könnte euch transformieren; sie könnte alle diese Dinge machen.

So ist die Golden Kugel nichts anderes als die Manifestation des Nicht-Manifesten und das Nicht-Manifeste ist vollkommen ohne Qualität, ohne Form und ohne

Namen. Es kann so bleiben, wenn ihr es möchtet oder, wenn ihr möchtet, kann es eine Form annehmen. Es wird zu Licht oder einer Goldenen Kugel oder einer menschlichen Form oder welcher Form auch immer ihr möchtet.

Fragen zu Wahl und Freiheit

A4 - Sri Bhagavan: Dies bezieht sich auf den erwachten Menschen- Das Gehirn eines erwachten Menschen funktioniert anders. Für den Erwachten ist alles vollkommen. Nun, in der Regel ist der normale Mensch die ganze Zeit in Tagträumen verloren. Das bedeutet, wenn ihr ein Glas Wasser trinkt, sind eure Gedanken sehr aktiv, der Mind (Geist/Verstand) ist sehr aktiv. Ihr trinkt nicht wirklich das Glas Wasser. Der Mind ist irgendwo anders. Nun, für den Erwachten ist der Mind ausgeschaltet; er funktioniert nur, wenn es erforderlich ist. Er macht einfach das, was er macht. Es gibt keinen Handelnden/niemand, der handelt. Wenn das geschieht, sind alle Aktivitäten spontan. Der Mind ist abwesend, deshalb wählt er nicht. Da es überhaupt keine Wahl gibt, ist da völlige Freiheit.

Wenn es Wahl gibt, kommt der Mind ins Spiel/entsteht. Sobald der Mind ins Spiel kommt, gibt es keine Freiheit mehr. Ihr seid bloße Sklaven des Mind. Der Mind übernimmt. Es ist wie der Esel, den ihr auf den Schultern tragt; deshalb muß der Mind abwesend sein. Nun, das was über den Gedanken ist, ist was wir das Göttliche nennen. Dort, da gibt es keine Wahl, denn Wahl ist nur (*etwas*) für den Mind. Wo der Mind nicht da ist, gibt es keine Wahl. Und wenn der Mind nicht da ist, was da ist, ist vollständige Freiheit. Aber das kann nicht gedacht werden, ihr könnt es nicht rationalisieren, ihr müßt es erleben. Nur dann werdet ihr wissen, wie da völlige Freiheit ist, wenn der Mind schweigt. Wenn der Mind aktiv ist, gibt es keine Freiheit, außer einer illusorischen Freiheit, der Freiheit der Wahl, welche überhaupt keine Freiheit ist

A5 - Sri Bhagavan: Das eine sind die Prozesse an der Oneness Universität; das andere ist das Arbeiten an euren Beziehungen, an Vergebung und Dankbarkeit. Wenn ihr diese drei Sachen macht, verändert sich das Programm automatisch. All die negativen Ladungen werden inaktiv. Sie sind da, aber sie werden inaktiv und all die Positiven werden aktiviert. Das Programm wechselt. Also, ihr müßt einfach ständig an (*euren*) Beziehungen, Dankbarkeit und Vergebung arbeiten. Aber der kraftvollste Prozess ist der (*Heilige*) Räume-Prozess. Wenn ihr zu den (*Heiligen*) Räumen geht, könnte alles in zehn oder zwanzig Minuten gemacht sein, das gesamte Programm wird geändert werden. Das ist das Kraftvollste.

A6 - Sri Bhagavan: Bei Oneness ist alles ein Prozess. Das Universum ist ein Prozess, Gott ist ein Prozess, ihr seid ein Prozess, euer Körper ist ein Prozess, eure Gedanken sind ein Prozess, euer Mind (*Geist/Verstand*) ist ein Prozess, euer

Bewußtsein ist ein Prozess, der Tod ist ein Prozess, Zerstörung ist ein Prozess. Alle Dinge bewegen sich von Ordnung zu Chaos und von Chaos zu Ordnung. Wenn ihr Tod als Chaos betrachtet, (so) führt er zu Leben. Wenn ihr Destruktion/Zerstörung als Chaos betrachtet, dann wird Konstruktion/Entwicklung/Konstruktives daraus hervorgehen. Alle Dinge bewegen sich ständig auf natürliche Weise von Ordnung zu Chaos und (von) Chaos zu Ordnung, und alles ist ein Prozess, und alles ist vollkommen, wie es ist, aber dafür (um es zu verstehen), müßt ihr erwacht sein. Wenn ihr erwacht werdet, macht ihr die Welt nicht vollkommen, aber die Welt erscheint euch vollkommen. Sie ist der Himmel. Nun, wenn eine große Anzahl von Menschen sieht, daß alles vollkommen ist, wird die Welt tatsächlich vollkommen werden.

A7 - Sri Bhagavan: Gewißheit entspricht Tod. Wo es keine Freiheit gibt, da ist kein Leben. Wo es keine Freiheit gibt, kann kein Gott sein. Somit ist Gewißheit nichts anderes als Tod. Dies ist der Grund, warum das Universum auf diese Weise strukturiert ist. Es ist ein Prozess und alles verändert sich. Nur diese Veränderung ist Leben. Nur diese Veränderung ist Gott. Wenn Ver-Änderung nicht möglich wäre, wie könnte da Gott sein? Wie kann da Leben sein? Diese Veränderung ist der Kern von allem.

A8 - Sri Bhagavan: Wir müssen die Idee/den Begriff von Gott bei Oneness verstehen. Bei Oneness gibt es keinen Schöpfer-Gott. Bei Oneness sind der Schöpfer und die Schöpfung ein und dasselbe. Mensch und Gott sind die beiden Enden des gleichen Spektrums. Gott für sich ist bei Oneness ohne Form, ohne Namen und ohne Qualität und es liegt an euch, ihm eine Form zu geben. Ihr könnt ihm einen beliebigen Namen geben, ihr könnt Gott die gewünschten Qualitäten geben oder ihr könnt jegliche Art von Beziehung, die ihr mit Gott haben möchtet, haben. Deshalb sagen wir: Erstellt euren (eigenen) persönlichen Gott. Gott wird nur persönlich sein.

Bei Oneness gibt es keinen Gott ´dort oben`, der das Universum erschafft oder das Universum regiert, der euch beurteilt oder euch bestraft oder euch verurteilt. Es gibt keinen solchen Gott bei Oneness. Wenn wir das Wort Gott benutzen, sprechen wir nicht über den zoroastrischen Gott, nicht den jüdischen Gott, nicht den christlichen Gott, nicht den Gott des Islam, nicht den Sikh Gott. Nein, der Gott bei Oneness ist sehr, sehr unterschiedlich. Oneness unterstützt, daß ihr euren eigenen Gott erschafft.

Es liegt an euch, ihm jegliche Form, Namen und Qualitäten zu geben. Nehmt zum Beispiel Dschingis Khan, einen der größten Tyrannen der Welt; sein Gott war Tengri. Tengri war ein militärischer Gott, den er geschaffen hatte. Und dieser Tengri gab (ihm) all diese Militärtechnik und unterstützte ihn auch während des Krieges. Zum Beispiel, eine kleine Gruppe von ihnen überfiel China und die chinesische

Armee war viel größer, aber Tengri bewirkte Hagel und Wirbelstürme und die chinesischen Soldaten rutschten aus und fielen über diese vereisten Blöcke. Und die mongolische Armee dezimierte die chinesische Armee und eroberte China. Nun, er (*Dschingis Khan*) erschuf diese Art von Gott. So ist es in Händen der Menschen, jede Art von Gott, den sie möchte, zu kreieren.

Wenn es sieben Milliarden Menschen gibt, wird es sieben Milliarden Götter geben; es hängt von der Art Gottes ab, die ihr euch erschaffen möchtet. Ihr könnt einen jüdischen Gott, einen christlichen Gott oder einen Gott des Islam oder einen Sikh Gott kreieren oder jegliche Art von Gott, die ihr möchtet. Also gibt es keinen solchen Gott, der ´da draußen` ist, einer der auswählt oder euer Leben steuert/kontrolliert oder dies oder jenes macht. Aber ihr könnt einen Gott erschaffen, der Dinge für euch machen kann; der euch auch bestrafen könnte und euch auch beurteilen könnte. Somit erschaffen wir nur unseren Gott, in Bezug auf unsere Lebensverhältnisse.

Dies ist der Grund, weshalb Oneness euch lehrt, wie man seinen eigenen Gott kreiert. Es hängt von euch, von eurer Persönlichkeit ab. Und ihr könnt euren Gott zu eurem Vater, eurer Mutter, euren Bruder, Schwester oder euren Freund machen.

Der Gott bei Oneness ist ein utilitaristischer (= *auf den Nutzen ausgerichteter*) Gott, was bedeutet, daß ihr Gebrauch von Gott macht zu eurem persönlichen Nutzen. Der Gott von Oneness ist nicht irgendein Gott, dem ihr dient. Es ist nichts dergleichen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr das machen, aber es ist wie sich Sonnenenergie zunutze machen. Ihr verwendet die göttliche Macht zu eurem Nutzen. Entweder, um einen Gott zu bekommen, der euch Wohlstand gibt, einen Gott, der euch Gesundheit gibt, einen Gott, der euch Erfolg gibt. Es ist an euch, euren Gott für welchen Zweck auch immer, in Anspruch zu nehmen.

Das ist die Art von Gott, über die wir sprechen und wir sagen euch, einen solchen Gott, der euch nicht beurteilt oder euch bestraft, zu bekommen (*kreieren*). Deshalb ist eine der Visionen bei Oneness, es gibt zwei Visionen – eine ist es, die Menschen vollständig und bedingungslos zu befreien. Das bedeutet, euch von einem Gott, der ein Schöpfergott ist, der ein urteilender Gott ist, der ein strafender Gott ist, zu befreien. Wir wollen nicht, daß die Menschheit einen solchen Gott verehrt. Dies ist der Grund, weshalb wir die Menschheit von einem solchen Gott befreien wollen. Dies ist eine der Visionen von Oneness. Das ist, warum wir sagen, Oneness steht für vollkommene und komplette und bedingungslose Freiheit.

A9 - Sri Bhagavan: Bei Oneness gibt es freien Willen. Aber dann, während ihr im Erwachen wachst, beginnt ihr zu sehen, daß ihr ein Teil des Universums seid und daß es in der Tat keinen freien Willen gibt. Aber, sofern es euch nicht wirklich geschieht, empfehlen wir, daß ihr an den freien Willen glaubt und entsprechend zu handeln. Aber wenn der Zustand des Bewußtseins steigt, entdeckt ihr plötzlich, daß

ihr ein Teil dieses ganzen Universums seid, und daß ihr tatsächlich von diesem Universum gesteuert seid, und daß es wirklich keinen freien Willen gibt. Das ist, warum die Teachings (Lehren/Unterweisungen) sagen: Wenn ihr nicht erwacht seid, handelt nicht wie ein(Erwacht)er. Also, wenn ihr nicht in diesem Zustand seid, müßt ihr glauben, daß der freie Wille existiert und euch entsprechend verhalten. Das ist der beste Weg, um zu wirken/arbeiten.

A10 - Sri Bhagavan: Wenn wir das Wort "Seele" verwenden, beziehen wir uns darauf, das Bewußtsein zu beobachten. Aber was wirklich geschieht ist, während ihr in euren Bewußtseinsebenen wachst, erweitert sich euer Selbst ständig und wächst und wächst. Schließlich existiert ihr alleine; das heißt, ihr seid die Menschheit geworden. Ihr seid die Schöpfung geworden und irgendwann werdet ihr der Gott, den ihr euch geschaffen habt. Also, das Selbst dehnt sich zu einem solchen Punkt aus, an dem alles, was existiert, nur ihr seid. Ihr seid (*dann*) zur Menschheit geworden. Nun, das wird zum höchsten Selbst. Aber auf einem niedrigeren Niveau, wenn wir das Wort "Selbst" benutzen, verweisen wir darauf, das Bewußtsein zu beobachten. Das Selbst oder die Seele Beobachter- Bewußtsein.

A11 - Sri Bhagavan: Grundsätzlich sagen wir euch, ihr sollt verschiedene Wege ausprobieren. Es gibt viele Wege in der Welt. Ihr müßt euch umsehen („window shopping“ machen) und ihr müßt sehen, welcher für euch paßt. Wenn ihr das entdeckt habt, dann müßt ihr einem Weg folgen. Wenn ihr verschiedene Wege beschreitet, werdet ihr nirgendwohin kommen. Ihr müßt letztlich einen Weg wählen. Natürlich könnt ihr auch Hilfe von anderen Richtungen/Wegen nehmen, was immer zu euch kommt.

Letztlich werdet ihr an einen Punkt kommen, an dem ihr auch diesen Pfad verlassen müßt; und dies bezieht sich auch auf Oneness. Der Oneness-Weg hat einen eingebaute (Selbst-)Zerstörungs~/Auflösungs-Mechanismen (*in-built destructive devices*). Das heißt, er wird aufhören/wegfallen. Ihr werdet keinem Weg mehr folgen (*become path-less*). Wenn ihr keinem Weg mehr folgt, dann entdeckt ihr euren Weg; werdet einfach vollkommen (zu) *euer(em)* Weg. Nur dieser Weg führt euch dahin, wohin ihr gehen müßt.

So verfügt Oneness über zwei Arten von Befreiung. Eine ist, euch von einem urteilenden, strafenden, kontrollierenden Gott zu befreien, da ein solcher Gott nicht existiert, außer wenn ihr ihn erschafft. In ähnlicher Weise, um die Menschheit von allen Wegen zu befreien.

Solange ihr einem Weg folgt, gibt es überhaupt keine Hoffnung für euch. Das bedeutet nicht, daß ihr keine (*unterschiedlichen*) Wege erkundet. Erkundet so viele Wege wie möglich, wählt einen, der zu euch paßt, aber wenn ihr wirklich auf diesem Weg geht, wird ein Punkt kommen, an dem ihr diesen Weg aufhören werdet und ihr werdet den Lehrer fallenlassen. Das wird die Zeit sein, wenn ihr tatsächlich

vollständig erwacht werdet. Die eigentliche Transformation geschieht vollständig und ihr werdet eins mit Gott. Also, letztlich müßt ihr alle Wege aufgeben. Wenn ihr Oneness zu einem Weg macht, gibt es keine Hoffnung für euch. Oneness ist kein Weg.

Oneness zerstört alle Wege, so daß ihr diese beiden Arten von Freiheit braucht: Freiheit von der Art eines Gottes, der euch kontrolliert und bestraft und von einem Weg, der offenbar versucht, euch irgendwohin zu bringen. Denn kein Weg kann euch dorthin bringen, weil die letztendliche Wirklichkeit/Wahrheit (*the ultimate*) jenseits der Gedanken ist; sie ist jenseits des Mind (Geist/Verstand). So könnt ihr nicht durch einen Weg dorthin gelangen. Denn der Weg ist das, was euch tatsächlich von dem trennt, was euch geschehen würde.

Die ganze Menschheit ist in dieser Falle verfangen. Ihr denkt, ihr seid auf einem Weg und ihr werdet dorthin kommen (*zum Ziel*). Das ist eine große Illusion. Denn jeder Weg führt euch weg vom Letzt(end)lichen/Höchsten (*the ultimate*). Ihr müßt also zu einem Punkt kommen, der wahres Wachstum ist. Wenn ihr wirklich wachst, werdet ihr alle Wege verlassen. Das ist der Augenblick, in dem ihr es ´gemacht` habt. Das ist euer Weg. Das ist, wofür wir euch segnen werden.

Übersetzung: Antje Schilling für Oneness Schweiz, oneness.schweiz@yahoo.com

Übersetzungen bitte NUR UNVERÄNDERT weiterleiten und/oder veröffentlichen;
DANKE fürs Beachten!